

## MOTORRAD

## Kohlbacher stürzte über Bizjaks Missgeschick

In Kaltenbach stürzte Kohlbacher über einige Reifen und rutschte in der Wertung ab.

**TRABOCH.** Am liebsten würde der Trabocher Christian Kohlbacher das Super-Moto-Wochenende in Kaltenbach (Zillertal) nachträglich aus dem Kalender streichen. „So ein schwarzes Wochenende hatten wir schon seit Jahren nicht mehr“, analysierte Kohlbacher.

Die Pechsträhne begann mit einem Frühstart, der eine Stop-and-Go-Strafe nach sich zog. Zurück im Rennen reihte er sich an 15. Position wieder ein. Schließlich lief er auf seinen Ex-Teamkollegen Peter Bizjak (St. Michael) auf. Bei einem Rad an Rad-Duell fädelte Bizjak mit dem Bremshebel bei einem Reifenstapel ein, der Kohlbacher direkt vors Motorrad kollerte.

„Ich hatte keine Chance auszuweichen“, gab sich der QED-Racing-Pilot verbittert. Beim Sturz zog er sich eine Verletzung am linken Unterarm zu, aber keinen Bruch, wie sich nach dem Röntgen herausstellte. Um eine Spur besser war dann Kohlbachers zehnter Platz im zweiten Lauf der kleinen Kategorie, wo er mit Schmerzen antrat und nicht mehr drinnen war. In der Gesamtwertung rutschte er vom zweiten auf den vierten Gesamtrang zurück. Bizjak belegte in den beiden Läufen bis 450 Kubik die Plätze sieben und neun, in der offenen Klasse den elften Rang.

**CHRISTOPH ROTHWANGL**



Die zwei Leobener lieferten sich im Zillertal ein heißes Duell

## MOTORRAD

## Kohlbacher stürzte über Bizjaks Missgeschick

In Kaltenbach stürzte Kohlbacher über einige Reifen und rutschte in der Wertung ab.

**TRABOCH.** Am liebsten würde der Trabocher Christian Kohlbacher das Super-Moto-Wochenende in Kaltenbach (Zillertal) nachträglich aus dem Kalender streichen. „So ein schwarzes Wochenende hatten wir schon seit Jahren nicht mehr“, analysierte Kohlbacher.

Die Pechsträhne begann mit einem Frühstart, der eine Stop-and-Go-Strafe nach sich zog. Zurück im Rennen reihte er sich an der 15. Position wieder ein. Schließlich lief er auf seinen Ex-Teamkollegen Peter Bizjak (St. Michael) auf. Bei einem Rad an Rad-Duell fädelte Bizjak mit dem Bremshebel bei einem Reifenstapel ein, der Kohlbacher direkt vors Motorrad kollerte. „Ich hatte keine Chance auszuweichen“, gab sich der QED-Racing-Pilot verbittert. Beim Sturz zog er sich eine Verletzung am linken Unterarm zu, aber keinen Bruch, wie sich nach dem Röntgen herausstellte. Um eine Spur besser war dann Kohlbachers zehnter Platz im zweiten Lauf der kleinen Kategorie, wo er mit Schmerzen antrat und nicht mehr drinnen war. In der Gesamtwertung rutschte er vom zweiten auf den vierten Gesamtrang zurück. Bizjak belegte in den beiden Läufen bis 450 Kubik die Plätze sieben und neun, in der offenen Klasse den elften Rang.

**CHRISTOPH ROTHWANGL**